

[2016]

Leistungsbeschreibung des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“



Trägerverein Haus der Jugend Freinsheim
e.V.

Bahnhofstr. 12

67251 Freinsheim/Pfalz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung.....	5
1 Gesetzliche Grundlagen sowie Leitziele und -bild	6
1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	6
1.2 Leitziele und -bild	9
2 Qualitäts- und Handlungsstandards	10
2.1 Pädagogische Qualitätsstandards.....	10
2.2 Strukturelle Qualitätsstandards	10
3 Rahmenbedingungen	11
3.1 Träger.....	11
3.2 Sozialraum	11
3.3 Finanzen.....	12
3.4 Pädagogische Fachkräfte.....	12
3.5 Kurzbeschreibungen der Einrichtungen	13
3.5.1 Haus der Jugend Freinsheim	13
3.5.2 Mädchenarbeit	14
3.5.3 Jungenarbeit	15
3.5.4 Jugendarbeit	15
3.5.5 Jugendtreff Weisenheim am Berg	15
3.5.6 Schulsozialarbeit.....	17
3.5.8 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen.....	18
3.5.9 Ferienbetreuung.....	18
4 Arbeitsschwerpunkte und Handlungsziele	19
4.1 Offene Jugendarbeit.....	19
4.1.1 Handlungsziele.....	19

4.1.2 Angebote.....	19
4.2 Freizeitangebote.....	20
4.2.1 Ziele	20
4.2.2 Angebot.....	20
4.3 Geschlechtssensible Arbeit	20
4.3.1 Ziele	20
4.3.2 Angebot.....	21
4.4 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen.....	21
4.4.1 Ziele	21
4.4.2 Angebot.....	21
4.5 Schulsozialarbeit	22
4.5.1 Handlungsziele.....	22
4.5.2 Angebote.....	22
4.6 Sozial- und Gemeinwesenarbeit.....	22
4.6.1 Ziele	22
4.6.2 Angebot.....	22
5 Bedarfsanalyse	23
5.1 Haus der Jugend Freinsheim	23
5.2 Mädchenarbeit.....	23
5.3 Jungenarbeit.....	23
5.4 Jugendarbeit.....	24
5.5 Jugendtreff Weisenheim am Berg	24
5.6 Schulsozialarbeit	24
5.7 Spielmobil.....	24
5.8 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen.....	24
6 Qualitätssicherung	25
8 Literaturverzeichnis	26

Einleitung

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Arbeitsgrundlage des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ in der Verbandsgemeinde (VG) Freinsheim mit der Stadt Freinsheim und ihren Ortsgemeinden (OG) Bobenheim am Berg, Dackenheim, Erpolzheim, Herxheim am Berg, Kallstadt, Weisenheim am Berg und Weisenheim am Sand.

Die Leistungsbeschreibung wird einer jährlichen Prüfung unterzogen. Dies dient im Rahmen der pädagogischen Förderrichtlinien der offenen Jugendarbeit des Landkreises Bad Dürkheim der Produktbeschreibung und der internen Qualitäts- und Leistungssicherung der pädagogischen Arbeit in den pädagogischen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit der VG Freinsheim.

Nachfolgende Grafik soll den Aufbau der Leistungsbeschreibung für die pädagogischen Einrichtungen des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ in der VG Freinsheim veranschaulichen:



Zielpyramide der Qualitätsentwicklung¹

¹ S.24, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (2004): Empfehlungen für die kommunale Jugendarbeit in Rheinlandpfalz

1 Gesetzliche Grundlagen sowie Leitziele und -bild

Um eine qualitativ hochwertige Arbeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit im Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ zu gewährleisten, sind die für dieses Aufgabenfeld relevanten gesetzlichen Grundlagen zu beachten. Außerdem sind die Leitziele und das Leitbild zu formulieren.

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Arbeit in den Einrichtungen des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ in der Verbandsgemeinde basiert auf den gesetzlichen Grundlagen des achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII). In diesem Zusammenhang ist insbesondere § 11 SGB VIII für die Offene Jugendarbeit zu nennen. Jugendarbeit soll danach „... an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden ...“². Weitere gesetzliche Grundlagen sind folgende markante Punkte des SGB VIII. §13 und §14 des SGB VIII sind die Arbeitsgrundlage der Schulsozialarbeit und der Beratungstätigkeiten, in diesem Zusammenhang ist auch §17 SGB VIII hervorzuheben.

„§ 1 Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.“³

² Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__11.html (15.02.2016)

³ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__1.html (15.02.2016)

„§ 11 Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.“⁴

„§ 13 Jugendsozialarbeit

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch

⁴ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_11.html (15.02.2016)

der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.

(4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.“⁵

„§ 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.“⁶

„§ 17 Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung

(1) Mütter und Väter haben im Rahmen der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung in Fragen der Partnerschaft, wenn sie für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen. Die Beratung soll helfen,

1. ein partnerschaftliches Zusammenleben in der Familie aufzubauen,
2. Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen,
3. im Fall der Trennung oder Scheidung die Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung zu schaffen.

(2) Im Fall der Trennung und Scheidung sind Eltern unter angemessener Beteiligung des betroffenen Kindes oder Jugendlichen bei der Entwicklung eines einvernehmlichen Konzepts für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge und der elterlichen Verantwortung zu unterstützen; dieses Konzept kann auch als Grundlage für einen Vergleich oder eine gerichtliche Entscheidung im familiengerichtlichen Verfahren dienen.

(3) Die Gerichte teilen die Rechtshängigkeit von Scheidungssachen, wenn gemeinschaftliche minderjährige Kinder vorhanden sind, sowie Namen und Anschriften der

⁵Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/___13.html (15.02.2016)

⁶ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/___14.html (15.02.2016)

beteiligte Eheleute und Kinder dem Jugendamt mit, damit dieses die Eltern über das Leistungsangebot der Jugendhilfe nach Absatz 2 unterrichtet.“⁷

Der Landkreis Bad Dürkheim schreibt in seinen Förderrichtlinien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit folgende Zielgruppen und gesetzliche Aufträge fest:

„Zielgruppe sind vorrangig junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr (§§ 11 und 13 i.V.m. § 7 Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII). Die Häuser der Jugend haben sich mit ihren Fachkräften auch gefährdeten jungen Menschen zu widmen. Dabei haben die Fachkräfte ihre besondere Aufmerksamkeit den in ihrem Einzugsbereich vorhandenen, besonderen Gefährdungen der Jugend zu widmen, wie z.B. Jugendarbeitslosigkeit, junge Menschen mit familiären und Generationsproblemen, erste Auffälligkeiten im Umgang mit Alkohol/Drogen/Sekten/Spielautomatensucht/Videokonsum etc.“⁸

1.2 Leitziele und -bild

Die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ orientiert sich an den hier festgeschriebenen Leitzielen:

- Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendliche unabhängig Alter, Geschlecht und Herkunft und relativ unverbindlich, voraussetzungslos und kostengünstig
- niederschwellige Angebote bieten die Möglichkeit zu zwanglosen und selbstbestimmten Kontakten, Austausch und Gruppenerfahrungen
- Kinder und Jugendliche sollen Raum für selbstbestimmte und gewaltfreie Freizeitgestaltung erfahren
- Jungen und Mädchen sollen in ihrer Individualität akzeptiert und in ihrer Entwicklung durch geschlechtssensible Angebote und Projekte unterstützt werden
- Kindern und Jugendlichen soll durch verschiedene Angebote und Projekte ein soziales, gesundheitliches und Gemeinwesen orientiertes Bewusstsein vermittelt werden.
- Kinder und Jugendliche sollen in den Gestaltungsprozess in den Einrichtungen des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ VG Freinsheim aktiv miteinbezogen werden (Eigeninitiative) und lernen, Verantwortung zu übernehmen (Partizipation).
- Risikobehaftetem und delinquentem Verhalten soll präventiv begegnet werden

⁷ Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_17.html (15.02.2016)

⁸Förderrichtlinien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Bad Dürkheim (2012): https://www.rlp-buergerservice.de/bis/kvbadduerkheim_bis/ressource.do?id=37587&_type=file (15.02.2016)

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen⁹ stehen als Ansprechpartner für individuelle Fragestellungen zur Verfügung und fungieren im Rahmen der Netzwerkarbeit als Multiplikatoren.

2 Qualitäts- und Handlungsstandards

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelten bestimmte Qualitäts- und Handlungsstandards. Für den Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ werden diese im Folgenden benannt.

2.1 Pädagogische Qualitätsstandards

- Heranführung junger Menschen zu einer selbstständigen Lebensgestaltung
- Individuelle Unterstützung benachteiligter Jugendlicher
- Geschlechtssensible Arbeit
- Unterstützung bei schulischer und beruflicher Integration
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Anregung zur Selbstorganisation, Partizipation
- Erlebnispädagogische Elemente durch Spiel- und Sportangebote
- Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen
- Raum zum Experimentieren im umbauten Raum und in der Natur: Angebote zum selbst ausprobieren, entwickeln und erfahren
- Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Beratung zu allen Lebenslagen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Evaluation
- Fortbildungen der Mitarbeiter
- Kollegialer Austausch

2.2 Strukturelle Qualitätsstandards

- Ressourcenverwaltung: Verwaltung der Finanzen für Sach- und Materialkosten sowie der Räumlichkeiten
- bedarfsorientierte Öffnungs- und Angebotszeiten
- Konzeptentwicklung und deren kontinuierliche Fortschreibung im Rahmen eines jährlichen Konzeptionstags
- Beteiligung an verschiedenen Arbeitskreisen im Landkreis DÜW
- Kooperation mit Eltern, Vereinen, Schulen, Fachdiensten und Organisationen, der VGV und weitere pädagogischen Fachkräften

⁹ Im Folgenden wird zur vereinfachten Lesbarkeit auf eine Differenzierung der beiden Geschlechter verzichtet, ohne dass damit eine Diskriminierung verbunden ist.

- regelmäßige Teambesprechungen

3 Rahmenbedingungen

Die Arbeit des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen des Einzugsbereichs der jeweiligen Einrichtung.

3.1 Träger

Träger in der in der VG Freinsheim ist der Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ Der Vorsitzende des Trägervereins ist der jeweils amtierende VG-Bürgermeister.

Die Ordentlichen Mitglieder sind laut § 6 der Satzung des Trägervereins der Landkreis Bad Dürkheim, die Verbandsgemeinde Freinsheim sowie die OG Erpolzheim, Kallstadt, Weisenheim am Sand und Weisenheim am Berg sowie die Stadt Freinsheim. Darüber hinaus stellen Jugendverbände in Form von Fußballverein 1924 Freinsheim, Turn- und Sportverein 1884 Freinsheim und der Pfälzerwaldverein Jugend Ordentliche Mitglieder des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ dar.¹⁰

Unter die fördernden Mitglieder des Haus der Jugend Freinsheim fallen laut § 7 Abs. 1 der Satzung des Trägervereins die geborenen (zuständiger Jugendpfleger und hauptamtlichen Mitarbeiter des Trägervereins) und die aufgenommenen Mitglieder (natürliche Personen, die volljährig und bereit sind, die Ziele des Vereins zu unterstützen)¹¹.

3.2 Sozialraum

Die 1972 geschaffene VG Freinsheim erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 61 qkm und umfasst neben der Stadt Freinsheim die OG Bobenheim am Berg, Dackenheim, Erpolzheim, Herxheim am Berg, Kallstadt, Weisenheim am Berg und Weisenheim am Sand.¹² Die Verbandsgemeinde ist durch Weinbau, Landwirtschaft und Tourismus geprägt und infrastrukturell an die Metropolregion Rheinneckar angeschlossen.

¹⁰ Vgl. S. 2ff Satzung des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ (2004)

¹¹ Vgl. ebd.

¹² Vgl. <http://www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/detailInfo.aspx?topic=30719&id=3153&key=0733202&l=2> (15.02.2016)

Es gibt acht Kindertagesstätten, vier Grundschulen (teilweise Ganztagschulen) und eine Realschule Plus und diverse Betreuungsformen in Eigeninitiative.¹³

Die Verbandsgemeinde Freinsheim hat insgesamt 15433 Einwohner, davon sind 2654 im Alter von null bis zwanzig Jahre¹⁴. Im Folgenden ist die Aufteilung in die jeweiligen Ortsgemeinden und Altersgruppen zu sehen:

	Freinsheim	Weisenheim am Sand	Weisenheim am Berg	Herxheim am Berg	Bobenheim am Berg	Dackenheim	Kallstadt	Erpolzheim	VG insgesamt
U 3	104	81	31	12	19	7	31	20	305
3 – 6	129	96	39	14	21	16	28	33	376
6 – 10	138	140	26	27	34	19	43	59	486
10 - 16	253	246	82	50	50	30	69	79	859
16 - 20	209	192	49	32	26	19	44	48	619
insgesamt	833	755	227	129	150	91	215	239	2645

3.3 Finanzen

Die Finanzen des Haus der Jugend sind aus dem jeweils aktuellen Haushalt zu entnehmen. Die beiden Hauptgewährsträger (VG Freinsheim und Landkreis Bad Dürkheim) finanzieren die Arbeit des Trägervereins gemäß den jeweils gültigen Förder Richtlinien¹⁵.

3.4 Pädagogische Fachkräfte

Der Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ verfügt insgesamt über 3,25 Personalstellen, die sich wie folgt aufteilen:

- Offene Jugendarbeit und koordinative Aufgaben im Haus der Jugend (volle Stelle): Anne Dorwarth (Dipl. Päd.)
- Offene Jugendarbeit (0,5) und Mädchenarbeit (0,25): Rebecca Armingeon (B.A. Soziale Arbeit)

¹³Vgl. http://www.freinsheim.de/leben_in_der_vg_freinsheim/leben_in_der_vg_freinsheim/buergerbus_ruftaxi.html (15.02.2016)

¹⁴Vgl. <http://www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/detailInfo.aspx?topic=21510&id=3153&key=0733202&l=2> (15.02.2016)

¹⁵ Förderrichtlinien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Bad Dürkheim (2012): https://www.rlp-buergerservice.de/bis/kvbadduerkheim_bis/ressource.do?id=37587&_type=file (15.02.2016)

- Schulsozialarbeit (0,5) und Offene Jugendarbeit (0,25): Udo Gansert (Dipl. Sozialarbeiter (FH) und M.A Erwachsenenbildung)
- Beratungsstelle (0,5): Ingeborg Aldenhoven-Krauß (Dipl. Sozpäd.)
- Offene Jugendarbeit (0,25): Lucie Packheiser (Erzieherin)
- Honorarkräfte:
 - Hannah Raffel
 - Gaby Regh
 - Ina Schilke

3.5 Kurzbeschreibungen der Einrichtungen

Die Einrichtungen des Trägervereins zeichnen sich in der VG Freinsheim durch bestimmte Merkmale aus. Dieser werden im Folgenden aufgezeigt.

3.5.1 Haus der Jugend Freinsheim

Das Haus der Jugend Freinsheim nutzt die beiden Räume im Erdgeschoss des „Alten Spitals“, Retzerstraße 5, 67251 Freinsheim. Hier finden viele Angebote der Offenen Jugendarbeit in der VG Freinsheim statt.

Ausstattung Innenbereich:

Medienraum:

- Zwei Computerarbeitsplätze mit Internetzugang
- Diverse Spielkonsolen mit altersadäquaten Spielen
- Ein Spieletisch
- Ein Regal voller Tisch-, Gesellschaft- und Kartenspiele
- Der Büroarbeitsplatz der Mitarbeiter im Haus der Jugend

Aufenthaltsraum:

- Eine vollausgestattete Küche mit einer großen Theke
- Ein Billardtisch
- Ein Tischkicker
- Eine Darts-Scheibe
- Eine Couchecke
- Eine Musikanlage
- Ein Regal voller Mal- und Bastelmaterial
- Eine Sitzgruppe

Außenbereich:

Ein kleiner Vorplatz bietet die Möglichkeit für Aktionen im Freien. Entsprechende Spielgeräte sind vorhanden.

Öffnungszeiten

Montag	14 - 17 Uhr	Offener Treff
Dienstag	14 - 20 Uhr	Offener Treff mit besonderen Angeboten
Mittwoch	13 - 19 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	14 - 14:30 Uhr	Offener Treff
	14:30 - 16:30 Uhr	Jungen-Treff
	18 - 20 Uhr	Jugend-Treff (ab 12 Jahre)
Freitag	13 - 15 Uhr	Offener Treff
	15 - 17 Uhr	Mädchen-Treff
	16 - 17 Uhr	Fußball in der VG-Halle (6-10 Jahre)
	17 - 18 Uhr	Fußball in der VG-Halle (ab 10 Jahre)
Samstag	an einigen Samstagen im Jahr findet ein spezielles Angebot statt	

Während der Öffnungszeiten ist i.d.R. mindestens ein hauptamtlicher Mitarbeiter anwesend. Die detaillierten Arbeitszeiten sind dem Anhang beigefügt.

Besucherstruktur

Das Einzugsgebiet der Einrichtung beinhaltet die Ortschaften Dackenheim, Erpolzheim, Herxheim am Berg, Kallstadt, Weisenheim am Berg und Weisenheim am Sand sowie die Stadt Freinsheim selbst. Vereinzelt wird das Haus der Jugend Freinsheim von Kindern und Jugendlichen außerhalb der VG Freinsheim besucht, da Freinsheim eine gute Bahnverbindung nach Bad Dürkheim, Frankenthal und Grünstadt hat. Die Einrichtung wird an den Öffnungstagen von 10 – 25 Kindern und Jugendlichen besucht. Die Besucher setzen sich aus Schülern aller Schulformen und unterschiedlicher ethnischer Herkunft zusammen. Die Stammbesucherschaft ist hauptsächlich in einem Alter von sechs bis 14 Jahren, jedoch kommen auch ältere Jugendliche in das Haus der Jugend.

3.5.2 Mädchenarbeit

Mädchenarbeit orientiert sich als Teil der Jugendsozialarbeit an den Lebenslagen von weiblichen Kindern und Jugendlichen. Durch entsprechende Angebote sollen Mädchen und junge Frauen in der Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein unterstützt werden. Im Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ wird die Mädchenarbeit von Frau Rebecca Armingeon geleistet.

Angebotszeiten:

Dienstag	15-19Uhr im wöchentlichen Wechsel in Weisenheim am Sand (altes Rathaus) und in Erpolzheim (Bürgerhaus)
Freitag	15-17Uhr im Haus der Jugend Freinsheim

Besucherstruktur:

- Weisenheim am Sand: ca. 12 Mädchen im Alter von 6-14Jahren

- Erpolzheim: ca. 6 Mädchen im Alter von 10-14Jahren
- Freinsheim: ca. 12 Mädchen im Alter von 6-20 Jahren

3.5.3 Jungenarbeit

Durch entsprechende Angebote sollen Jungen und junge Männer in ihrer Entwicklung von Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein unterstützt werden.

In der VG Freinsheim wird die Jungenarbeit von Herrn Gansert geleistet. Er bedient die Stadt Freinsheim mit geschlechtsspezifischen Angeboten.

Angebotszeiten:

Donnerstag 14:30-16:30 im Haus der Jugend Freinsheim

Besucherstruktur:

- ca. 7 Jungen im Alter von 6-12Jahren

3.5.4 Jugendarbeit

Jugendarbeit erhält im Haus der Jugend einen besonderen Schutzraum zur Verfügung gestellt. Hierbei werden Jugendlichen durch besondere Aktivitäten und pädagogischen Maßnahmen auf ihrem individuellen Lebensweg unterstützt.

Angebotszeiten:

Donnerstag 18-20Uhr im Haus der Jugend Freinsheim

Besucherstruktur:

- Ca. 3-4 Jugendliche im Alter von 12 bis 19Jahren

3.5.5 Jugendtreff Weisenheim am Berg

Der Jugendtreff in Weisenheim am Berg befindet sich in den Räumen der Realschule Plus in der Neumayerstraße 27, 67273 Weisenheim am Berg. Hier werden zwei Räume genutzt. Die Lage in unmittelbarer Nähe zum Wald ermöglicht viele erlebnispädagogische Angebote im Freien.

Ausstattung Innenbereich:

Aufenthaltsraum:

- Eine vollausgestattete Küche mit Verkaufstheke
- Ein Tischkicker
- Ein Billardtisch
- Eine Couchecke
- Ein Regal mit verschiedenen Gesellschaftsspielen

Medienraum:

- Diverse Spielkonsolen mit altersadäquaten Spielen
- Zwei Computerarbeitsplätze mit Internetzugang
- Ein Regal mit verschiedenen Bastelmaterialien
- Eine Sitzgruppe
- Eine Ecke mit großen Kissen zum Toben
- Büroarbeitsplatz des Schulsozialarbeiters

Außenbereich

Der gesamte Schulhof der Realschule Plus kann genutzt werden. Hier befinden sich Basketballkörbe, Tischtennisplatten und einige Sitzgruppen. Außerdem befindet sich ein Bolzplatz in unmittelbarer Nähe.

Öffnungszeiten

Freitag 13.30-16:30 Uhr

Samstag an einigen Samstagen im Jahr findet ein spezielles Angebot statt

Besucherstruktur

Das Einzugsgebiet der Einrichtung beinhaltet die Ortschaften Weisenheim am Berg., Bobenheim a.B., Herxheim a.B. Dackenheim sowie aus der Stadt Freinsheim selbst. Außerdem kommen vereinzelt Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Kommunen. Die Besucher sind in einem Alter von acht bis sechzehn Jahren. Die Einrichtung wird von 8-12 Stammesbesuchern regelmäßig besucht. Hinzu kommen viele Kurzzeitbesucher der Realschule.

3.5.7 Spielmobil

Das Spielmobil des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ ist Grundlage der mobilen Offenen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde. Frau Rebecca Armingeon besucht mit dem Spielmobil einzelne Ortsgemeinden, die keinen festen Jugend-Treff haben. Zielgruppe des Spielmobils sind Kinder und Jugendliche ab 8Jahren.

Das Spielmobil kann auch für Vereinsfeste oder Betriebsfeiern verliehen werden.

Ausstattung:

- Verschiedene Fahrzeuge (Roller, Einräder, ...)
- Bälle und Jonglageartikel
- Verschiedene Spiele
- Mobile Sitzgelegenheiten
- U.v.m.

Angebotszeiten(Je nach Jahreszeit und Witterung können sich die Angebotszeiten verändern.):

Montag 16-19 Uhr Weisenheim am Sand (Ludwigshain)

Mittwoch 16-19Uhr Erpolzheim (Abenteuerspielplatz)

Donnerstag 16:30-19Uhr Weisenheim am Sand (Schulhof)

Besucherstruktur:

- Weisenheim am Berg ca. 15- 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren
- Erpolzheim ca. 25-30 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14Jahren

3.5.6 Schulsozialarbeit

In der VG Freinsheim findet die vom Trägerverein „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ getragene Schulsozialarbeit an der Realschule Plus in Weisenheim am Berg statt. Der Schulsozialarbeiter Herr Udo Gansert ist Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler u.a. bei Schwierigkeiten in der Schule, bei Problemen in der Familie, mit Freunden und der Findung der eigenen Identität, bei Konflikten zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern, in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen und der Vermittlung (Behörden etc.) sowie beim Übergang von Schule und Beruf. Außerdem bietet Herr Gansert Eltern u.a. die Entwicklung von Hilfsangeboten, die Vermittlung von passenden Kontakten zu außerschulischen Einrichtungen und die Schaffung von Verbindungslinien zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülern¹⁶.

Die Gespräche sind stets vertraulich und in Einvernehmen aller Beteiligten zu führen.

Schwerpunkte der Schulsozialarbeit¹⁷:

- Kompetenztraining mit Klassen und Gruppen
- Begleitung von Elterngesprächen
- Individuelle Unterstützung
- Konfliktbewältigung im Schulalltag
- Präventionsarbeit
- Beratung von Eltern bei Erziehungsfragen und Konfliktsituationen
- Gespräche mit Schülern bei Sorgen und Problemen
- Bindeglied zwischen Schule, Eltern und Jugendhilfe

¹⁶ Vgl. <http://rsplus-weisenheim.de/schulsozialarbeit> (10.02.16)

¹⁷ Flyer „Schulsozialarbeit im Kreis Bad Dürkheim“

3.5.8 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen

Die Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen befindet sich in der Bahnhofstr. 12a, 67251 Freinsheim, und wird von Frau Ingeborg Aldenhoven-Krauß geleitet.

Angebote:

- Offene Sprechstunden
- Eltern-Kind-Gruppe donnerstags und freitags jeweils von 10 – 11:30Uhr (Herrenstraße 10 in Freinsheim)
- Individuelle Beratung und Unterstützung

Offene Sprechstunden:

Montag 8 – 10Uhr
Dienstag 8 – 10Uhr
Mittwoch 13 – 15Uhr
Donnerstag 8 – 10Uhr

Besucherstruktur:

- Voranging alleinerziehende und junge Frauen nach SGB 2
- Vor allem Klienten aus der Verbandsgemeinde

Das gesamte Angebot ist kostenlos. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle und der Eltern-Kind Gruppen unterliegen der Schweigepflicht. Frau Aldenhoven-Krauß ist zugleich Gleichstellungsbeauftragte der VG Freinsheim.

3.5.9 Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung findet an insgesamt 5 Wochen im Jahr statt und verteilt sich mit jeweils einer Woche auf die Herbst- und Osterferien und mit drei Wochen auf die Sommerferien. Die Organisation der Ferienbetreuung obliegt Frau Rebecca Armingeon, die Durchführung der einzelnen Wochen wird jedoch unter den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Offenen Jugendarbeit aufgeteilt. Zusätzlich werden ehrenamtliche Betreuer engagiert, sodass ein Betreuungsschlüssel von 7-10 Kindern pro Betreuer gewährleistet werden kann.

Angebot:

- Insgesamt 5 Wochen Ferienbetreuung in verschiedenen Orten der Verbandsgemeinde
- Betreuungszeiten von 7:30 bis 17Uhr
- Täglich ein warmes Mittagessen sowie Getränke und Imbiss
- Verschiedene erlebnispädagogische Angebote, Ausflüge, Workshops und Spielangebote

Besucherstruktur:

- Pro Woche nehmen etwa 30-50 Kinder der ersten bis sechsten Klasse teil
- Vor allem Kinder aus der Verbandsgemeinde

4 Arbeitsschwerpunkte und Handlungsziele

Die Arbeitsschwerpunkte Offene Jugendarbeit, Freizeitangebote/Erlebnispädagogik, geschlechtssensible Arbeit, Beratung und Sozial-/Gemeinwesenarbeit werden durch die in den jeweiligen Teilkapiteln beschriebenen Handlungszielen sowie Projekten, Angeboten und Kursen erreicht.

4.1 Offene Jugendarbeit

4.1.1 Handlungsziele

- Offenheit: Gewährleisten des Zugangs zu Freiräumen mit offenen Spiel-, Unterhaltungs- und Thekenangeboten
- Partizipation und Teilhabe: Den Kindern und Jugendlichen sollen zum Beispiel über den Thekendienst und die regelmäßig stattfindenden HdJ-Konferenzen Partizipationsmöglichkeiten gegeben werden
- Pädagogische Beziehung: Die pädagogischen Mitarbeiter sind als Vertrauensperson anerkannt und werden von den Kindern und Jugendlichen in dieser Funktion aufgesucht
- Interkulturelles Arbeiten: Die pädagogischen Mitarbeiter sind für unterschiedliche Kulturen und Lebenswelten sensibilisiert. Außerdem werden interkulturelle Aspekte in verschiedenen Angeboten und Aktionen thematisiert.
- Soziales Lernen: In den Einrichtungen herrscht ein toleranter, wertschätzender und gewaltfreier Umgang.
- Kulturarbeit: Die Kinder und Jugendlichen erhalten Zugang zu kreativen, künstlerischen und sportlichen Angeboten um ihre persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.
- Erlebnispädagogik: Den Kindern und Jugendlichen werden erlebnispädagogische Angebote gegeben.
- Jugendtreff: Die Zielgruppe der Jugendlichen soll verstärkt angesprochen werden, sodass der Jugendtreff wieder mehr von dieser Zielgruppe genutzt wird.
- Kontinuierliche Präsenz mind. einer pädagogischen Fachkraft: Im Idealfall besteht ein Team aus einer männlichen und einer weiblichen Fachkraft

4.1.2 Angebote

- Offener Treff im Haus der Jugend Freinsheim
- Offener Treff in Weisenheim am Berg
- Spielmobil

- Offener Fußballtreff in der VG-Sporthalle Freinsheim
- Aktionstage im Haus der Jugend Freinsheim
- Wöchentlicher Jugendtreff im Haus der Jugend Freinsheim
- Dienstagsprogramm
- HdJ-Konferenzen / Jugendtreffkonferenzen
- Game of the Week
- Thekendienst
- Hausaufgabenhilfe
- Informelle Gesprächsangebote
- Vertrauliche Gesprächsangebote

4.2 Freizeitangebote

4.2.1 Ziele

- Bedarfsgerechtes Betreuungsangebot: Mit den Freizeitangeboten besteht ein bedarfsgerechtes und kosteneffizientes Betreuungsangebot in den Ferien.
- Pädagogische Beziehung: Die pädagogischen Mitarbeiter sind als Vertrauensperson anerkannt und werden von den Kindern und Jugendlichen in dieser Funktion aufgesucht.
- Interkulturelles Arbeiten: Die pädagogischen Mitarbeiter sind für unterschiedliche Kulturen und Lebenswelten sensibilisiert. Außerdem werden interkulturelle Aspekte in verschiedenen Angeboten und Aktionen thematisiert.
- Soziales Lernen: In den Angeboten herrscht ein toleranter, wertschätzender und gewaltfreier Umgang.
- Kulturarbeit: Die Kinder und Jugendlichen erhalten Zugang zu kreativen, künstlerischen und sportlichen Angeboten um ihre persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.
- Erlebnispädagogik: Den Kindern und Jugendlichen werden erlebnispädagogische Angebote gegeben.

4.2.2 Angebot

- Ferienspielwochen
- Tagesausflüge mit verbindlichen Anmeldungen

4.3 Geschlechtssensible Arbeit

4.3.1 Ziele

- Unterstützung bei der individuellen Rollenfindung, auch unter dem Aspekt kultureller Wahrnehmung.

- In der offenen Arbeit und in gesonderten Angeboten können geschlechtssensible Themen zur Sprache gebracht werden.
- Die Treffs bieten die Möglichkeit für geschlechtsuntypische Aktionen.

4.3.2 Angebot

- Mädchentreffs in drei Ortsgemeinden
- Jungstreff in Freinsheim

4.4 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen

4.4.1 Ziele

- Herstellen einer weitgehend psychischen Stabilität der Klientin, Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit
- Überprüfen des persönlichen Lebenskonzepts auf eine schrittweise Integration in den Arbeitsmarkt, Erarbeiten von individuellen Möglichkeiten und Grenzen
- Balance zwischen persönlichen/familiären Rahmenbedingungen – insbesondere der Erziehungsarbeit - und einem sukzessivem Einstieg/Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt
- Entwicklung eines einvernehmlichen Konzepts mit den Eltern (-teilen) für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge und des Umgangs: Gemeinsame Vereinbarungen für Absprachen, Regelungen, Termine , Formen der Kommunikation u.ä. Überprüfen der Vereinbarungen in gemeinsamen Beratungsgesprächen.
- Entschärfung von persönlichen und familiären Krisensituationen

4.4.2 Angebot

- Zusammenarbeit mit örtliche Kooperationspartner (Kindertagesstätten, Schulen, Suchtberatung, Erziehungsberatungsstelle, Unterhaltsvorschussstelle, Wohngeldstelle, Psychotherapeuten, therapeutische Einrichtungen u.a.m. – je nach Fallerfordernis und Themen in der Beratung.)
- Zusammenarbeit kann koordiniert werden in Helferkonferenzen, (Hilfeplan)-Gesprächen, Beratungsteams u.a. Rückmelde- und Informationssysteme müssen geschaffen werden, Einverständniserklärungen der KlientInnen zu Rückkoppelung mit den KooperationspartnerInnen vorliegen
- Überweisung der KlientInnen und Delegation von Aufträgen an andere Fachdienste und Beratungsstellen zur weiteren oder parallelen Beratung und Unterstützung – ein Rückmeldesystem bzw. eine Kooperation der Hilfesysteme muss eingerichtet werden.
- Mitwirkung der Beratungsstellen in den Sozialraumteams und Einbindung in die lokale, soziale Entwicklung

4.5 Schulsozialarbeit

4.5.1 Handlungsziele

- Kinderschutz: Verfolgung und Umsetzung auf Grundlage des Bundeskinder-schutzgesetz
- Prävention: Die Präventionsarbeit wird im Fach „Soziales Lernen“ und im Projekt „PIT – Prävention im Team“ sowie in einzelnen Gesprächen und Akti-onen umgesetzt.
- Unterstützung der Erziehungsberechtigten
- Unterstützung der Lehrkräfte
- Unterstützung und Begleitung der Schüler

4.5.2 Angebote

- Gesprächsangebote für Schüler und Lehrer, Netzwerk Jugendamt
- Fach „Soziales Lernen“, Projekt „PIT- Prävention im Team“
- Erziehungsberatung und –Unterstützung, Vermittlungsangebote zwischen Schüler, Eltern und Lehrern
- Beratungsangebot; Schnittstellenaufgabe zum Jugendamt; Begleitung von El-terngesprächen,
- Vermittlungsangebot zwischen Schüler, Eltern und Lehrern; Angebot der Kon-fliktlösung, Beratungs- und Unterstützungsangebot in schulischen, wie auch außerschulischen Angelegenheiten

4.6 Sozial- und Gemeinwesenarbeit

4.6.1 Ziele

- Der Bekanntheitsgrad, die Wahrnehmung und die Akzeptanz des Trägerver-eins sollen in der Verbandsgemeinde erhöht werden.
- Die Akzeptanz des Quartiers Retzerstraße in der Wahrnehmung der Einwoh-ner Freinsheims so zu verändern, dass sie die Angebote der offenen Jugend-arbeit (auch oder vor allem im alten Spital) nutzen.
- Ausbau der Netzwerkarbeit und vermehrte Arbeit mit örtlichen Kooperations-partnern
- Teilnahme an Festen und örtlichen Veranstaltungen

4.6.2 Angebot

- Beteiligung an Festen oder örtlichen Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Stadtmauerfest oder ähnlichen → wir müssen ein Fest finden, bei dem vor al-

lem Einheimische angesprochen werden, da wir diese und nicht die Touristen erreichen wollen)

- Tag der Offenen Tür im alten Spital in Kooperation mit dem „Förderverein altes Spital Freinsheim“ und den anderen Vereinen im Haus
- Multikulturelles Grillfest in der Retzerstraße 2017 eventuell auch in Zusammenhang mit einer Wiederholung des Tags der Offenen Tür

5 Bedarfsanalyse

Die Bedarfsanalyse dient der Feststellung des Bedarfs bestimmter Personen, einer bestimmten Personengruppe oder in einem bestimmten Zeitraum, um daraus einen generellen Bedarf in der offenen Jugendarbeit oder der Beratungsarbeit zu ermitteln.

5.1 Haus der Jugend Freinsheim

Durch regelmäßig stattfindende HdJ-Konferenzen werden die Wünsche der Kinder und Jugendlichen erfragt. An den Ergebnissen dieser HdJ-Konferenzen orientiert sich die Arbeit der Einrichtung. Die Konferenzen finden in regelmäßigen Abständen statt. Auch in der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen stellt sich das Personal des HdJ auf die Wünsche, Interessen und Fähigkeiten der aktuellen Besucherinnen und Besucher ein (situationsorientierte Arbeit).

Dazu stehen die hauptamtlichen Mitarbeiter sowie die Honorarkraft im ständigen Austausch und Reflexion.

5.2 Mädchenarbeit

Über Gespräche mit den Besucherinnen der Mädchentreffs erhält Frau Armingeon wichtige Einblicke in das Leben, die Bedürfnisse und Probleme der Mädchen und jungen Frauen. Außerdem bedient sich Frau Armingeon der regelmäßigen Beobachtung und Dokumentation der Besucherinnen, um auffälliges Verhalten der Besucherinnen zu erkennen.

5.3 Jungenarbeit

In der von Herrn Oberhofer angebotenen Jungenarbeit nimmt die Partizipation der Jungen eine zentrale Position ein. Über Gespräche mit den Besuchern des Jungentreffs erhält Herr Oberhofer wichtige Einblicke in das Leben, die Bedürfnisse und Probleme der Jungen und männlichen Jugendlichen. Außerdem bedient sich Herr Oberhofer der regelmäßigen Beobachtung und Dokumentation der Besucher, um auffälliges Verhalten zu erkennen.

5.4 Jugendarbeit

Partizipation ist auch und gerade in der Jugendarbeit ein enorm wichtiges Instrument zur Abfrage der Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen ab 12 Jahren. Hier bringen sie sich ein, lernen demokratische Grundzüge und deren Auswirkungen. Darüber hinaus finden Beobachtung und Dokumentation der Besucher statt, um Veränderungen zu verfolgen.

5.5 Jugendtreff Weisenheim am Berg

Durch regelmäßig stattfindende Jugendtreff-Konferenzen werden die Wünsche der Kinder und Jugendlichen erfragt. An den Ergebnissen dieser Konferenzen orientiert sich die Arbeit der Einrichtung. Die Konferenzen finden in regelmäßigen Abständen statt. Auch in der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen stellt sich der Mitarbeit des Treffs auf die Wünsche, Interessen und Fähigkeiten der aktuellen Besucher ein. Darüber hinaus finden Beobachtung und Dokumentation der Besucher statt, um Veränderungen zu verfolgen.

5.6 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der Realschule Plus in Weisenheim am Berg findet in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der Schule, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern statt¹⁸. Durch einen persönlichen, telefonischen und schriftlichen Austausch aller Beteiligten wird der bestehende Bedarf regelmäßig überprüft und die Arbeit an den Erfordernissen angepasst. Je nach Bedarf werden auch Behörden wie beispielsweise das Kreisjugendamt Bad Dürkheim in die Arbeit mit eingebunden.

5.7 Spielmobil

Frau Armingeon nimmt sehr gerne die Wünsche, Ängste und Nöte der Kinder und Jugendlichen in der VG Freinsheim durch Gespräche entgegen und vermittelt entsprechende Angebote. Sie hört auch gerne einfach mal zu und wirkt durch ihre Anwesenheit und das Programm. Das Spielmobil soll anregen, anleiten, fördern und fordern (im Sinne von herausfordern).¹⁹

5.8 Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen

¹⁸ <http://www.rgs-weisenheim.de/index.html/schulsozialarbeit/index.html> (21.01.2013, 12.36 Uhr)

¹⁹ Vgl. http://www.freinsheim.de/upload/file/Spielmobil_Konzept.pdf (18.01.2013, 14.17 Uhr)

Im persönlichen Gespräch wird der Bedarf der Ratsuchenden hinsichtlich ihrer jeweiligen Lebens- und Familiensituation, der Existenzsicherung, der Aus- und Weiterbildung, etc. ermittelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle unterstützen die Klienten in der Umsetzung der im Beratungsgespräch entwickelten Ziele²⁰.

6 Qualitätssicherung

Die Offene Jugendarbeit in der VG Freinsheim bemüht sich um eine gleichbleibend hohe Qualität der pädagogischen Arbeit. Qualitätssicherung bedeutet hier eine in regelmäßigen Abständen stattfindende Überprüfung der pädagogischen Arbeit sowie die Frage, ob die gesteckten Ziele mit der Realität bzw. den aktuellen Entwicklungen im HdJ Freinsheim im Einklang stehen. Dabei spielt die Reflexion zwischen den pädagogischen Fachkräften eine wichtige Rolle, da sich viele Ziele der offenen Jugendarbeit auf das Erreichen einer bestimmten Struktur oder Atmosphäre beziehen.

²⁰ http://www.freinsheim.de/leben_in_der_vg_freinsheim/leben_in_der_vg_freinsheim/beratungsstelle.html, (21.01.2013, 12.42)

8 Literaturverzeichnis

Quellen

- Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (2004): Empfehlungen für die kommunale Jugendarbeit in Rheinlandpfalz
- Satzung des Trägervereins „Haus der Jugend Freinsheim e.V.“ (2004)
- Flyer „Schulsozialarbeit im Kreis Bad Dürkheim“

Internetquellen

- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__11.html (15.02.2016)
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__1.html (15.02.2016)
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__13.html (15.02.2016)
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__14.html (15.02.2016)
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (1990): https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__17.html (15.02.2016)
- Förderrichtlinien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Bad Dürkheim (2012): https://www.rlp-buergerservice.de/bis/kvbadduerkheim_bis/ressource.do?id=37587&_type=file (15.02.2016)
- <http://www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/detailInfo.aspx?topic=30719&id=3153&key=0733202&l=2> (15.02.2016)
- http://www.freinsheim.de/leben_in_der_vg_freinsheim/leben_in_der_vg_freinsheim/buergerbus_ruftaxi.html (15.02.2016)
- <http://rsplus-weisenheim.de/schulsozialarbeit> (10.02.16)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter (Hrsg.)(2011): *Was Jugendämter leisten – Fragen und Antworten* (1. Aufl.), LSJV RLP, S.8
- Gilles, C. (2005): Konzepte und Methoden in der Offenen Jugendarbeit: Einzel-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit, In: Deinet, U.; Sturzenhecker, B. (Hrsg.)(2005): *Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit* (3., völlig überarb. u. erw. Aufl.), VS-Verlag, Wiesbaden, S.300ff.
- Sielert, U. (2005): Jungen, In: Deinet, U.; Sturzenhecker, B. (Hrsg.)(2005): *Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit* (3., völlig überarb. u. erw. Aufl.), VS-Verlag, Wiesbaden, S.68

Anhang

Dienstplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Gesamtarbeitszeit
Bürozeit	10-14 Dorwarth 12-14 Packheiser	13:45 - 14:00 Packheiser 12 -14:30 Armingeon	8:30-12:30 Dorwarth	19:30-20:30Armingeon	10-13 Dorwarth 12:30-13 Packheiser	11 Std. Dorwarth 2,75 Std. Packheiser
Öffnungszeit HdJ	14-17	14 - 20	13-19	14 -20	13-15	45 min Gansert
Arbeitszeit HdJ	14 - 17 Dorwarth 14 - 16:30 Packheiser	14 - 20 Dorwarth 14 - 16:30 Packheiser	13 - 19 Dorwarth	14 - 20 Dorwarth	13 - 15 Packheiser	21 Std. Dorwarth 7 Std. Packheiser 6 Std. Gansert
Öffnungszeit Wab					13:30 - 16:30	
Arbeitszeit Wab					13:30 - 16 Dorwarth 13:30 - 16:30 Gansert	2,5 Std. Dorwarth 3 Std. Gansert
Vg -Fußball					16 - 18	
Arbeitszeit Vg-Fuß.					16 - 18 Dorwarth	2 Std. Dorwarth
Spielmobil	16-19		16-19*	16:30-19		
Ort Spielmobil	Weisenheim a.S. altes Rathaus		Erpolzheim Abenteuerspielplatz	Weisenheim a.S. Schulhof		7,5 Std. Armingeon
Fahrzeiten und Einkäufe	15:30-16 und 19-19:30		15:30-16 und 19-19:30 *im Winter bis 18Uhr	16-16:30 und 19-19:30		3 Std. Armingeon
Mädchen-Arbeit		15-19			15-17	
Ort Mädchen-Arbeit		ungerade Woche: Erpolzheim Bürgerhaus gerade Woche: Was altes Rathaus			Freinshheim HdJ	6 Std. Armingeon
offene Sprechzeiten	8:00-10:00	8:00-10:00	13:00-15:00	8:00-10:00		8 Std. Aldenhoven-Krauß
Elternkind-Gruppe				10-11:30	10-11:30	3 Std. Aldenhoven-Krauß